



# ***HANDBUCH***

## ***SAISON 2010***

*Stand 11.03.2010*

### **INHALT**

<b>1</b>	<b>TERMINE UND BEWERBUNG</b>	<b>- 3 -</b>
1.1	STATIONEN 2010	- 3 -
1.1.1	AIC-MAIN EVENTS	- 3 -
1.1.2	AIC SPECIAL RACES	- 3 -
1.2	VERANSTALTER	- 3 -
1.3	ZIELSETZUNG	- 3 -
1.4	DAUER DER INLINE SAISON	- 4 -
1.5	BEWERBUNG ALS AIC-RENNEN	- 4 -
1.6	BEWERBUNGSVORAUSSETZUNGEN	- 4 -
1.7	GEBÜHREN	- 4 -
1.8	AUSSCHREIBUNG	- 4 -
<b>2</b>	<b>RENNKATEGORIEN UND WERTUNGSSYSTEM</b>	<b>- 5 -</b>
2.1	RENNKATEGORIEN	- 5 -
2.2	AIC WERTUNGEN	- 5 -
2.3	KLASSENEINTEILUNG	- 5 -
2.4	PUNKTESYSTEM EINZEL	- 6 -
2.4.1	PUNKTESCHLÜSSEL FÜR PLATZIERUNGEN BEI AIC-HAUPTSTATIONEN	- 6 -
2.4.2	PUNKTESCHLÜSSEL FÜR PLATZIERUNGEN BEI AIC-SPECIAL RACES	- 6 -
2.4.3	BONUSWERTUNGEN	- 6 -
2.4.4	PUNKTEABZÜGE	- 7 -
2.5	PUNKTESYSTEM TEAM	- 7 -
2.6	GESAMTWERTUNG	- 7 -
2.7	PREISE	- 8 -
2.7.1	GESAMTWERTUNG EINZEL	- 8 -
2.7.2	GESAMTWERTUNG TEAM	- 8 -
2.7.3	VEREINSWERTUNG	- 8 -

<b>3</b>	<b><u>NACHWUCHSBEWERBE</u></b>	<b>- 9 -</b>
3.1	KLASSENEINTEILUNG	- 9 -
3.2	DISTANZEN	- 9 -
3.2.1	NACHWUCHSKLASSE SCHÜLER B	- 9 -
3.2.2	NACHWUCHSKLASSE SCHÜLER A	- 9 -
3.2.3	NACHWUCHSKLASSE JUGEND B	- 9 -
3.2.4	NACHWUCHSKLASSE JUGEND A	- 9 -
3.3	PUNKTESYSTEM NACHWUCHSCUP	- 10 -
3.4	GESAMTWERTUNG NACHWUCHSCUP	- 10 -
<b>4</b>	<b><u>TEAM- UND ATHLETENINFORMATIONEN</u></b>	<b>- 11 -</b>
4.1	TEILNAHMEBERECHTIGUNG	- 11 -
4.2	ANMELDUNG/REGISTRATION EINZEL	- 11 -
4.3	ANMELDUNG/REGISTRATION TEAM	- 11 -
4.4	HELMPFLICHT UND SCHUTZAUSRÜSTUNG	- 12 -
4.5	FAIRNESS WÄHREND DES RENNENS	- 12 -
4.6	ANTI-DOPING	- 12 -
4.7	DISQUALIFIKATION	- 12 -
4.8	PROTESTE	- 13 -
4.9	HAFTUNG	- 13 -
4.10	TEILNAHMEBEDINGUNGEN / TEILNEHMERERKLÄRUNG:	- 13 -
<b>5</b>	<b><u>ORGANISATIONSSTANDARDS</u></b>	<b>- 14 -</b>
5.1	WETTKAMPFORDNUNG	- 14 -
5.2	RENNKATEGORIEN	- 14 -
5.2.1	RUNDKURS	- 14 -
5.2.2	„POINT-TO-POINT“	- 14 -
5.2.3	EINZELZEITFAHREN	- 14 -
5.2.4	TEAMZEITFAHREN	- 14 -
5.3	STRECKENANFORDERUNGEN	- 15 -
5.3.1	STRABENBREITE	- 15 -
5.3.2	BODENUNTERGRUND UND –BESCHAFFENHEIT	- 15 -
5.3.3	ABFAHRTEN UND ANSTIEGE	- 15 -
5.4	START-/ZIELBEREICH	- 16 -
5.4.1	ANFORDERUNGEN AN DEN START-/ZIELBEREICH	- 16 -
5.4.2	AUFSTELLUNG BEIM START	- 16 -
5.5	AUFWÄRMZONE	- 16 -
5.6	SICHERHEIT	- 16 -
5.6.1	VERKEHRSSICHERUNG	- 16 -
5.6.2	STRECKENPOSTEN	- 16 -
5.6.3	STRECKENSICHERUNG	- 17 -
5.6.4	STRECKENFÜHRUNG	- 17 -
5.6.5	SANITÄTSDIENST	- 17 -
5.6.6	BEGLEITFAHRZEUGE	- 17 -
5.7	BONUSWERTUNGEN	- 17 -
5.8	ZEITMESSUNG	- 17 -
5.9	STARTNUMMERN	- 18 -
5.10	SPRECHER	- 18 -
5.11	SIEGEREHRUNG	- 18 -
5.12	MEDIENARBEIT	- 18 -
5.13	DATENPOOL	- 18 -

# Termine und Bewerbung

## 1.1 Stationen 2010

### 1.1.1 AIC-Main Events

Termin	Veranstaltung	Ort
11.04.2010	Linz Halbmarathon	Linz
09.05.2010	Stadthalbmarathon Wörgl	Wörgl
23.05.2010	Halbmarathon SCS	Graz
10.07.2010	Run & Roll	Zöbern
28.08.2010	Halbmarathon Fohnsdorf	Fohnsdorf
09.10.2010	Wieselburg Halbmarathon	Wieselburg

### 1.1.2 AIC Special Races

Termin	Veranstaltung	Ort
18.04.2010	Teamzeitfahren München*	München (GER)
04.06.2010	Sprintkriterium Wörgl	Wörgl
19.06.2010	Plansee Einzelzeitfahren	Plansee
21.08.2010	Stadtkriterium Oberwart	Oberwart

\*zählt nur zur Teamwertung

## 1.2 Veranstalter

Veranstalter des AUSTRIAN INLINE CUPS ist der Österreichische Rollsport- und Inlineskate Verband (ÖRSV – [www.oersv.or.at](http://www.oersv.or.at)). Ausrichter der Wertungsrennen (Stationen) sind die jeweiligen Mitgliedsvereine.

Das AIC Organisationsteam:	Michael EISL Manfred AUINGER Michael KEUSCH Constanze RECKE Norbert SCHRAPP	Organisationsleitung Stv.Org.Ltg. Race Director Business Cup New Media
----------------------------	---	--

## 1.3 Zielsetzung

Der Austrian Inline Cup verfolgt folgende Ziele:

- Förderung und Verbreitung des Inlinesports in Österreich
- Erarbeitung von Qualitätsstandards und Unterstützung für die Veranstalter bei deren Umsetzung
- Ausbau zu einem Familienevent
- Förderung von Kinder und Jugendbewerben

## 1.4 Dauer der Inline Saison

Die nationale Saison dauert von 1. April bis 30. Oktober.

## 1.5 Bewerbung als AIC-Rennen

Eine Bewerbung als AIC-Rennen für die kommende Saison erfolgt durch Einreichen der vollständig ausgefüllten Bewerbungsunterlagen. Die Unterlagen können beim AIC Eventkoordinator angefordert werden.

Den Bewerbungsunterlagen ist bei Einreichung die jeweilige Streckenlänge sowie eine Streckenskizze inklusive möglicher Gefahrenpunkte beizufügen. Bei gleichzeitig stattfindenden Nachwuchswettrennen, sind diese ebenfalls wie genannt zu beschreiben.

## 1.6 Bewerbungsvoraussetzungen

Jeder Veranstalter eines Inlineskating-Events kann sich um eine AIC-Station bewerben, die Mindestvoraussetzung ist die Einhaltung der in diesem Handbuch festgesetzten Regeln und der Wettlaufordnung des ÖRSV in ihrer gültigen Fassung. Der endgültige Entscheid erfolgt durch das AIC-Organisationskomitee unter Berücksichtigung zusätzlicher Kriterien.

## 1.7 Gebühren

Für AIC Main-Events wird eine Lizenzgebühr in Höhe von € 300,- eingehoben, für AIC Special Races € 150,-. Bei gleichzeitiger Ausrichtung eines AIC-Kids Cup Rennens im Rahmen der Hauptveranstaltung verringern sich die Gebühren, bei gleich bleibenden Leistungen, auf € 200,- (Main Events) bzw. € 100,- (Special Races). Die Gebühren werden vom Betrag aus den Gesamtanmeldungen, der an die jeweiligen Austragungsorte ausbezahlt wird, einbehalten.

Die Veranstaltung erhält als Gegenleistungen vom AIC:

- Fixes Teilnehmerkontingent
- Internationale Medienarbeit inkl. Berichterstattung
- Umfangreiches Marketing (Homepage, AIC Broschüre, Newsletter)
- Präsentationsmöglichkeit von Eventsponsoren in der AIC Broschüre
- Führen der Gesamtwertung inkl. Gesamt-Siegerehrung beim Finale
- Bereitstellung und Koordination des Kampfgerichts
- Musterausschreibung

## 1.8 Ausschreibung

Zur einheitlichen Darstellung soll Grundsätzlich die AIC Musterausschreibung verwendet werden. Das Ausfüllen und die öffentliche Bereitstellung der Ausschreibung haben grundsätzlich durch den Veranstalter der jeweiligen Station zu erfolgen.

## 2 Rennkategorien und Wertungssystem

### 2.1 Rennkategorien

#### AIC Main-Events

- Marathon
- Halbmarathon

Die Rennen können gemäß WKO-Straße als „Point to Point“ oder Rundkurs ausgetragen werden.

#### Folgende Kategorien können als Special Race ausgetragen werden

- 10Km
- Einzelzeitfahren
- Teamzeitfahren\*
- Ausscheidungsrennen/Elimination
- Staffelbewerbe\*

\*Punkte nur für die Mannschaftswertung

### 2.2 AIC Wertungen

Für den Austrian Inline Cup werden folgende Wertungen erstellt:

- Einzelwertung M/F als Overall und Altersklassenwertung (*In der Einzelwertung wird automatisch jede/r berücksichtigt, die/der an einem AIC-Bewerb teilnimmt und dabei das Ziel erreicht.*)
- Teamwertung M/F (*Punktesystem für die Teamwertung siehe Punkt 2.5*)
- Vereinswertung (siehe Punkt 2.7.3)
- Nachwuchswertung (*Punktesystem für die Nachwuchswertung siehe Punkt 3.2*)

### 2.3 Klasseneinteilung

Die Altersklasseneinteilung richtet sich nach der offiziellen Einteilung der WKO. Startberechtigt für den AIC 2010 sind folgende Altersklassen. (Im Halbmarathon oder bei Distanzen darunter sind auch Starter der Klasse Jugend A – Jg. 95-96 – zugelassen. Näheres unter Punkt 3.2.4):

Juniores	93/94
Allg.Klasse	81/92
AK I	71/80
AK II	61/70
AK III	51/60
AK IV	41/50

## 2.4 Punktesystem Einzel

### 2.4.1 Punkteschlüssel für Platzierungen bei AIC-Hauptstationen

Rang	Punkte
1	350
2	330
3	320
4	310
5	300
- immer 5 Punkte weniger	
10	275
- immer 3 Punkte weniger	
30	215
- immer 2 Punkte weniger	
75	125
Immer 1 Punkt weniger	
200	1
Jede/r weitere 1 Punkt	

### 2.4.2 Punkteschlüssel für Platzierungen bei AIC-Special Races

Rang	Punkte
1	100
2	80
3	70
4	60
5	55
- immer 5 Punkte weniger	
10	30
- immer 2 Punkte weniger	
15	20
- immer 1 Punkt weniger	
30	5
Jede/r weitere 5 Punkte	

### 2.4.3 Bonuswertungen

Als Bonuswertungen gelten Sprint- und/oder Bergwertungen innerhalb von AIC Rennen. Pro Rennen können maximal vier Bonuswertungen ausgetragen werden. Die Punkte für die Bonuswertungen betragen je Wertung 5/3/1 Punkte für die drei Erstplatzierten Damen/Herrn. Zusätzlich kann eine der vier möglichen Wertungen als „Big-Points“ Wertung ausgetragen werden. Dabei erhalten die ersten fünf Damen/ Herren Punkte nach folgendem Schlüssel 10/6/4/2/1. Alle Bonuswertungen können vom Veranstalter mit Geldpreisen versehen werden. Bonuswertungen werden nur für jene gutgeschrieben, die das entsprechende Rennen auch beenden und werden dann in der Gesamtwertung zu den Punkten addiert.

## 2.4.4 Punkteabzüge

Punkteabzüge werden verhängt bei

- Disqualifikation durch den Schiedsrichter: - **je nach Vergehen** (siehe Punkt 4.7)
- Abwesenheit bei der Siegerehrung: - **10 Punkte** (entfällt, wenn die Siegerehrung später als 3 Stunden nach dem Startschuss des Rennens beginnt)

## 2.5 Punktesystem Team

Ein Team kann mit bis zu fünf Herren bzw. vier Damen pro Rennen an den Start gehen, wobei nur die drei bestplatzierten LäuferInnen pro Rennen in die Teamwertung kommen. Die Punkte für die Teamwertung ergeben sich aus den Punkten für die Einzelplatzierungen der besten drei Athleten eines Teams im Rennen.

Beispiel: Ein Team registriert sich zu Beginn der Saison als Team mit fünf Läufern (A, B, C, D, E).

Im ersten Rennen gewinnt Läufer A, Läufer B wird 3., Läufer C wird 8., Läufer D wird 20. und Läufer E wird 33. Für dieses Rennen werden dem Team die Punkte der jeweiligen Platzierung für die Läufer A, B und C gutgeschrieben, also in diesem Fall 955 Punkte (Summe der Einzelpunkte von A, B und C).

Im zweiten Rennen ergibt sich folgendes Ergebnis: B wird 5., C wird 6., E wird 10., D wird 12. und A stürzt und kann das Rennen nicht beenden. Wieder werden die Punkte der besten 3 Teammitglieder des Rennens addiert, also diesmal 870 Punkte (Summe der Einzelpunkte von B, C und E)

Kommen nur zwei Athleten eines Teams oder weniger ins Ziel, werden auch nur die Punkte dieser beiden oder des Einzelnen Athleten für diese Station addiert.

Punkte für die Teamwertung werden bei allen AIC-Rennen vergeben. Punkte aus den Bonuswertungen werden allerdings nicht für die Teampunkte berücksichtigt.

## 2.6 Gesamtwertung

Die Bildung der Gesamtwertungspunkte erfolgt unter Berücksichtigung der Streichresultate. In der Saison 2010 ist für die 6 Main Events ein Streichresultat (das Rennen mit dem geringsten Punkteerfolg) vorgesehen, d. h. es kommen max. 5 Main Events und die 3 Special Races in die Wertung. Das 4. Special Race in München zählt nur zur Teamwertung.

Das Streichresultat wird erst dann in die Berechnung mit einbezogen, wenn mehr als die Mindestanzahl der Rennen absolviert worden ist. Für die Teamwertung ist kein Streichresultat vorgesehen, das heißt jedes für die Teamwertung relevante Ergebnis wird in der Gesamtwertung Team berücksichtigt.

Bei Punktegleichheit zweier oder mehrerer Athleten in der Gesamtwertung gilt der gleiche Rang. Ausgenommen sind Athleten, die aufgrund ihrer Platzierung für Preisgeld oder Sachpreise in Frage kommen (Plätze 1-5, siehe Punkt 2.6). Für jene wird die Platzierung nach folgenden Zusatzkriterien ermittelt:

- 1.) Jener Athlet mit der höheren Anzahl an Siegen wird besser klassiert.
- 2.) Bei weiterhin Gleichstand werden die Platzierungen auf Platz 2 und 3 gemäß dem Modus von Punkt 1. für die Besserstellung herangezogen.
- 3.) Herrscht weiter Gleichstand, wird der Athlet mit dem jeweils besseren Streichresultat besser klassiert. Bringt das jeweils bessere Streichresultat ebenfalls keine Entscheidung wird das zweitbeste Streichresultat nach gleichem Modus zur Entscheidung herangezogen.
- 4.) Bei Gleichstand wird eine Entscheidung über die besseren Platzierungen bei Bonusrennen gesucht.
- 5.) Bei Gleichstand wird eine Entscheidung über die besseren Platzierungen bei Bonuswertungen gesucht.
- 6.) Kann auch nach dem fünften Schritt keine eindeutige Unterscheidung gemacht werden, entscheidet das Los über die bessere Platzierung.

## 2.7 Preise

### 2.7.1 Gesamtwertung Einzel

Preisgeld wird an die besten fünf Damen und Herren der Overall-Wertung ausgeschüttet. Die Höhe des Preisgeldes wird noch rechtzeitig bekannt gegeben. Die Auszahlung erfolgt nach folgendem Schlüssel:

	60%	40%
Rang	Männer	Frauen
1	45%	45%
2	25%	25%
3	15%	15%
4	10%	10%
5	5%	5%

Weiters werden Ehrenpreise (Pokale/Medaillen) im Rahmen der Gesamtsiegerehrung beim AIC Finale an die besten drei jeder Altersklasse Damen und Herren überreicht.

### 2.7.2 Gesamtwertung Team

Preisgeld wird an die besten drei Damentteams und die besten drei Herrentteams überreicht. Die Höhe des Preisgeldes wird noch rechtzeitig bekannt gegeben. Die Auszahlung erfolgt nach folgendem Schlüssel:

	60%	40%
Rang	Männer	Frauen
1	50%	50%
2	35%	35%
3	15%	15%

### 2.7.3 Vereinswertung

Zusätzlich zur Einzel- und Teamwertung wird eine AIC Vereinswertung erstellt. Dazu fließen alle Punkte der Einzelplatzierungen der offiziellen Rennen und der Bonusrennen, wie auch Bonuspunkte und Punkte der Nachwuchsenrennen (Punkte aus den Nachwuchsenrennen werden mit dem Faktor 10 multipliziert) ein und werden für alle Athleten eines Vereins addiert. Die ersten drei Vereine der Vereinswertung erhalten Geldpreise.

## 3 Nachwuchsbeurbe

Da der Austrian Inline Cup das Ziel der Nachwuchsförderung verfolgt, wird vom AIC ein eigener Nachwuchscup initiiert. Dabei kann ein Kids-Cup Rennen im Rahmen eines AIC Haupt- oder Bonusrennens, oder auch als eigener Event stattfinden. Bei der Wahl der Distanzen muss, in Anlehnung an die geltende Wettlaufordnung, das jeweilige Alter der Nachwuchssportler berücksichtigt werden. Nachwuchsbeurbe sind prinzipiell als Bewerb mit Massenstart auszutragen.

### 3.1 Klasseneinteilung

Die Klasseneinteilung für den Nachwuchscup wird nach folgender Einteilung vorgenommen:

Schüler B	02/01
Schüler A	00/99
Jugend B	98/97
Jugend A	96/95

### 3.2 Distanzen

#### 3.2.1 Nachwuchsklasse Schüler B

Für die Rennen der Nachwuchsklasse Schüler B wird eine Renndistanz zwischen 500m und 1.500m vorgeschlagen.

#### 3.2.2 Nachwuchsklasse Schüler A

Für die Rennen der Nachwuchsklasse Schüler A wird eine Renndistanz zwischen 500m und 3.000m vorgeschlagen.

#### 3.2.3 Nachwuchsklasse Jugend B

Für die Rennen der Nachwuchsklasse Jugend B wird eine Renndistanz zwischen 1.000m und 5.000m vorgeschlagen.

#### 3.2.4 Nachwuchsklasse Jugend A

Werden eigene Rennen für die Jugend A ausgetragen (empfohlen werden Distanzen zwischen 3.000m und 10.000m), so werden die Kids-Cup Punkte für diese Altersklasse in diesem Rennen vergeben. Ansonsten sind Nachwuchsläufer der Altersklasse Jugend A bereits für Rennen über die Halbmarathondistanz startberechtigt und erhalten dort ihre Punkte.

### 3.3 Punktesystem Nachwuchscup

Rang	Punkte
1	40
2	35
3	30
4	27
5	24
6	22
7	20
8	18
9	16
10	15
Immer 1 Punkt weniger	
20	5
Jede/r weitere 5 Punkte	

### 3.4 Gesamtwertung Nachwuchscup

Für den Nachwuchscup fließen alle gefahrenen Rennen in die Gesamtwertung ein, d.h. die Punkte jeder Station werden addiert. Die Sieger männlich bzw. weiblich der jeweiligen Altersklasse werden mit Sachpreisen der Firma Uvex ausgezeichnet.

## 4 Team- und Athleteninformationen

### 4.1 Teilnahmeberechtigung

Grundsätzlich darf jede/r der aufgeführten Altersklassen an einem Rennen der AIC-Serie teilnehmen, sofern er in guter gesundheitlicher Verfassung ist und ausreichend für die Anforderungen eines solchen Rennens trainiert hat. Man muss für eine Teilnahme weder eine ÖRSV-Lizenz besitzen noch einem Verein angehören, wenngleich beides aus verschiedenen Gesichtspunkten zu empfehlen ist. LäuferInnen unter 18 Jahren benötigen für die Teilnahme eine Zustimmungserklärung des Erziehungsberechtigten.

### 4.2 Anmeldung/Registration Einzel

Die Anmeldung zum Austrian Inline Cup kann für die gesamte Serie über die offizielle AIC Homepage [www.austrianinlinecup.at](http://www.austrianinlinecup.at) erfolgen. Zum besonders günstigen Vorzugspreis kann man sich für die gesamte Serie registrieren. Nennschluss für die Registration zur gesamten Serie ist zwei Wochen vor der Auftaktveranstaltung.

Natürlich besteht weiterhin die Möglichkeit, einzeln über die jeweiligen Anmeldesysteme der einzelnen Austragungsorte für das jeweilige Rennen zu melden. Auch bei Einzelanmeldungen werden die Ergebnisse zur Gesamtwertung gerechnet (ab 2 Stationen). Für die Einzelanmeldung kann man zwischen dem kleinen „STANDARD“ (nur Main Events) und dem großen „PLATINUM“ Paket (Main Events und Special Races exkl. Teamzeitfahren in München) wählen.

### 4.3 Anmeldung/Registration Team

Eine Registration als offizielles Team des AIC kann ebenfalls über das Anmeldesystem auf der AIC Homepage mittels vollständig ausgefüllten Formulars erfolgen. Das Formular ist per Download auf der Homepage erhältlich.

Ein offizielles Team für den AIC besteht aus maximal fünf Athleten bei den Herren und vier Athletinnen bei den Damen, wobei die jeweils drei Bestplatzierten pro Rennen in die Wertung für das Teamklassement kommen. Ein Team kann generell über verschiedene Altersklassen (Junioren bis AK IV), über verschiedene Vereine oder über verschiedene Nationen hinweg gebildet werden. Das bilden von gemischten Teams (Männer und Frauen in einem Team) ist nicht möglich (Siehe auch Punkt 2.5).

Die Teammitglieder müssen rechtzeitig (Nennschluss für Teams ist ebenfalls zwei Wochen vor dem Auftaktrennen) per Teamanmeldeformular genannt werden. Die Registrierung als Team für den AIC 2010 ist mit keinen zusätzlichen Kosten verbunden, entspricht also der Summe der Einzelkosten der Teammitglieder.

Während der Saison kann maximal ein Wechsel in der Teamzusammensetzung vorgenommen werden. Ein neues Teammitglied muss zum Zeitpunkt der Nachmeldung keine Gesamtanmeldung besitzen, eine Anmeldung für die noch ausstehenden Rennen hat jedoch – unter Berücksichtigung des Nennschlusses des als nächstes anstehenden Wettkampfes - über den AIC zu erfolgen.

Die einzelnen Teammitglieder sind nicht dazu verpflichtet, in einheitlichen Dressen zu starten.

#### 4.4 Helmpflicht und Schutzausrüstung

Es besteht während der Aufwärmphase, während des Rennens und auch abseits des Rennens, sofern Skates getragen werden, absolute Helmpflicht! Ohne Helm erfolgt die Disqualifikation. Sonstige Schutzausrüstung wird dringend empfohlen.

#### 4.5 Fairness während des Rennens

Für jeden Athleten muss es selbstverständlich sein, sich während des Rennens fair und gemäß der Regelung der Wettlaufordnung zu verhalten. Unsportliches oder unfaires Verhalten kann mit Sanktionen (Verwarnung, Herabsetzung in der Rangliste, Disqualifikation) belegt werden. Die Anwendung von Sanktionen obliegt der Entscheidung des Kampfgerichtes

#### 4.6 Anti-Doping

Nach den Richtlinien des österreichischen Anti-Dopinggesetzes, gültig ab dem 1.7.2007 (BGBl. I Nr. 30/2007), inkl. Novelle vom 8.8.2008 (BGBl. I Nr. 115/2008) können Anti-Doping-Kontrollen durchgeführt werden.

LäuferInnen werden **nicht** zum Start zugelassen, wenn sie:

- wegen Dopings suspendiert oder gesperrt sind;
- nicht gemäß § 5 Abs. 1 Z 6 den Wiederbeginn der aktiven Laufbahn gemeldet haben;
- in den ersten sechs Monaten nach Meldung des Wiederbeginns der aktiven Laufbahn gemäß § 5 Abs. 1 Z 6 sind.

Die Sportler sind verpflichtet, die Bestimmungen gemäß § 19 Abs. 1 Z 1, 3, 6 bis 8 anzuerkennen.

Weiter Informationen sind Online auf der Homepage der NADA Austria ([www.nada.at](http://www.nada.at)) oder des Sportministeriums ([www.sportministerium.at](http://www.sportministerium.at)) unter dem Thema „Anti-Doping“ abrufbar.

#### 4.7 Disqualifikation

Eine Disqualifikation von Athleten kann ausschließlich durch den Schiedsrichter erfolgen. Eine Disqualifikation hat immer einen Punktabzug in der Gesamtwertung zur Folge, die Höhe dieser Abzüge ist in Klammern angeführt. Disqualifikationen können für Athleten ausgesprochen werden, die

- Eine falsche Startnummer tragen (-30 Punkte)
- Groben Verstößen gegen die Wettlaufordnung (-50 Punkte)
- Positive Dopingprobe (=Verlust aller Punkte und Ausschluss aus dem AIC)

## **4.8 Proteste**

Proteste müssen innerhalb von 15 Minuten nach offiziellem Aushang des Resultates erfolgen. Proteste müssen schriftlich gemacht werden und werden nur behandelt, wenn zugleich die Protestgebühr in Höhe von € 50,- beim Kampfgericht hinterlegt wird. Die Behandlung von Protesten erfolgt gemäß Wettlaufordnung.

## **4.9 Haftung**

Für die Beschaffenheit der Lauffläche und die sich daraus für die Läufer und Funktionäre ergebenden Gefahren, übernehmen weder der Veranstalter noch der durchführende Verein jedwede Haftung. Mit ihrer Anmeldung erkennen die Teilnehmer den Haftungsausschluss des Veranstalters für Schäden jeder Art an.

## **4.10 Teilnahmebedingungen / Teilnehmererklärung:**

Mit meiner Teilnahme am Austrian Inline Cup 2010 bzw. an einer zu dieser Serie gehörenden Veranstaltung erkenne ich den Haftungsausschluss der Veranstalter für Schäden jeder Art an. Ich werde weder gegen den Veranstalter, die Ausrichter und Sponsoren, noch gegen die Städte bzw. Gemeinden, in denen die Veranstaltung stattfindet oder deren Vertreter Ansprüche wegen Schäden und Verletzungen jeder Art geltend machen, die mir durch meine Teilnahme an diesem Wettkampf entstehen können.

Ich erkläre, dass ich für die Teilnahme an diesem Wettbewerb ausreichend trainiert habe, körperlich gesund bin und mir mein Gesundheitszustand ärztlich bestätigt wurde.

Ich bin damit einverstanden, dass die in meiner Anmeldung genannten Daten, die von mir im Zusammenhang mit meiner Teilnahme am Lauf gemachten Fotos, Filmaufnahmen und Interviews in Rundfunk, Fernsehen, Internet, CD -Rom, Werbung, Büchern, fotomechanischen Vervielfältigungen ohne Vergütungsansprüche meinerseits genutzt werden dürfen.

Ich versichere, dass meine in der Anmeldung angegebenen Daten richtig sind, und ich meine Startnummer und den Zeitnehmungschip Chip an keine andere Person weitergeben werde. Mir ist bewusst, dass ich vom Rennen ausgeschlossen werde, wenn ich mich unsportlich verhalte, Anweisungen des Kampfgerichtes und der offiziellen Helfer missachte, Dopingmittel benütze oder mich auf der Rennstrecke von einem Fahrzeug (Kfz, Fahrrad) oder einer Person begleiten bzw. ziehen lasse.

(Hinweis laut Datenschutzgesetz: Ihre Daten werden maschinell gespeichert und verarbeitet).

## 5 Organisationsstandards

### 5.1 Wettkampfordnung

Als Grundlage des Regulativs dient die ÖRSV Allgemeine Wettlaufordnung sowie die Wettlaufordnung Rollschnelllauf des ÖRSV in seiner aktuellsten Form.

### 5.2 Rennkategorien

Für Rennen, die als offizielle AIC Main Event ausgetragen werden, kommen zur Zeit nur Straßenrennen über die Marathon bzw. über die Halbmarathondistanz mit Massenstart in Frage. Diese Rennen können je nach Gegebenheiten, und auf Entscheid des jeweiligen Veranstalters, als Rundkurs oder als „Point-to-Point“ Rennen durchgeführt werden. Straßenrennen über eine geringere Distanz, Straßenrennen, die als Ausscheidungslauf oder als Zeitfahren durchgeführt werden oder auch Bahnbewerbe können als Special Race im Rahmen des AIC durchgeführt werden. Die Wertung der Rennen erfolgt gemäß Punkt 2.1.

#### 5.2.1 Rundkurs

Rennen mit demselben Start- und Zielbereich. Aus Sicherheitsgründen darf bei AIC Main-Events eine Rundenlänge niemals kürzer als 1 Km sein. Empfohlen werden Runden mit mindestens 2 Km für Halbmarathon- bzw. mindestens 4 Km für Marathondistanzen.

#### 5.2.2 „Point-to-Point“

Rennen mit unterschiedlichem Start- und Zielort. Für „Point-to-Point“ Rennen werden in regelmäßigen Abständen Informationstafeln mit der bereits zurückgelegten oder noch zurückzulegenden Wegstrecke empfohlen. Unbedingt erforderlich ist die Kennzeichnung des letzten Kilometers vor dem Ziel.

#### 5.2.3 Einzelzeitfahren

Einzelzeitfahren können bis zu einer Maximaldistanz von 10Km ausgetragen werden. Die SportlerInnen starten dabei einzeln hintereinander mit einem Zeitabstand von mindestens 15 Sekunden. Windschattenfahren ist beim Einzelzeitfahren nicht erlaubt und wird nach einmaliger Verwarnung mit einer Disqualifikation sanktioniert. Details zum Einzelzeitfahren, wie etwa die Startreihenfolge, werden in der jeweiligen Ausschreibung bekannt gegeben.

#### 5.2.4 Teamzeitfahren

Mit einem Teamzeitfahren können Bonuspunkte für die Teamwertung vergeben werden. Dabei starten die einzelnen Teammitglieder gleichzeitig, jedoch mit zeitlicher Verzögerung zu den jeweiligen anderen Teams. Das Zeitintervall zwischen den Starts der einzelnen Teams kann zwischen 30s und 2min. betragen. Die Zeitintervalle müssen rechtzeitig vor dem Rennen vom Veranstalter bekannt gegeben werden und sind pro Veranstaltung

konstant zu halten. Die Startaufstellung bzw. Startreihenfolge erfolgt in umgekehrter Reihenfolge des zum Zeitpunkt des Rennens aktuellen Teamrankings.

Als Grundlage für die Punktevergabe gilt der Punkteschlüssel für Bonusrennen, die Punkte werden allerdings mit 5 bei den Herren bzw. 4 bei den Damen multipliziert. Maximal können also 500 Punkte bei den Herren bzw. 400 Punkte bei den Damen für die Teamwertung geholt werden. Für die Ergebnisliste zählt die Zeit des Teammitglieds, das als drittes des jeweiligen Teams ins Ziel kommt. Erreichen weniger als drei Teammitglieder eines Teams das Ziel, gibt es keine Punkte für dieses Team.

## **5.3 Streckenanforderungen**

### **5.3.1 Straßenbreite**

Die Straßenbreite sollte auf der gesamten Strecke mindestens 5m betragen. In Ausnahmefällen ist für kurze Strecken eine geringere Breite möglich, jedoch sollte die Breite der Straße nie unter 3m betragen.

### **5.3.2 Bodenuntergrund und –beschaffenheit**

Die gesamte Rennstrecke muss aus festem Untergrund (Teer, Asphalt oder Beton) bestehen. Kurze Kopfsteinpflasterabschnitte können auf der Strecke sein. Der Untergrund darf keine rechtwinkligen Absätze oder Erhöhungen von mehr als 30mm aufweisen, auf die frontal zugeschattet wird. Kopfsteinpflaster, Absätze und Erhöhungen oder andere eventuelle Gefahrenpunkte (z.B. unübersichtliche Verkehrsinseln) sind sowohl in der Streckenskizze als auch im geeigneten Abstand vor der Gefahrenstelle durch Markierung und/oder Streckenposten zu kennzeichnen bzw. anzukündigen.

Die Strecke ist am Vortag des Rennens auf Verunreinigungen zu prüfen und gegebenenfalls zu reinigen. Unmittelbar vor dem Rennen ist eine weitere Überprüfung der Streckensauberkeit vorzunehmen und Verunreinigungen (v.a. Laub, Geäst o.ä.) zu beseitigen.

### **5.3.3 Abfahrten und Anstiege**

Auf der Strecke dürfen keine steilen (über 5%) und somit gefährliche Abfahrten vorkommen. Abfahrten mit weniger als 5%, aber mehr als 3% Gefälle sind auch nur dann erlaubt, wenn anschließend keine engen Kurven folgen. Für Streckenabschnitte mit Abfahrten gelten aufgrund der hohen Geschwindigkeiten höhere Sicherheitsstandards. Einweisung der Streckenposten und Streckenabsicherung sind für solchen Streckenabschnitte besonders zu berücksichtigen. Ausnahmeregelungen können nach Begutachtung des Kampfgerichts erteilt werden.

Anstiege sind im Gegensatz zu Abfahrten unproblematisch, da die Geschwindigkeiten in diesen Abschnitten geringer sind. Auch „Point-to-Point“ Rennen mit einem durchgehenden Anstieg („Bergankünfte“) können durchgeführt werden.

## 5.4 Start-/Zielbereich

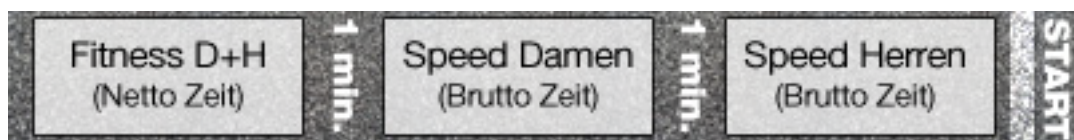
### 5.4.1 Anforderungen an den Start-/Zielbereich

Die Straßenbreite darf im Start-/Zielbereich nicht unter 5m betragen. Die Strecke muss mindestens 30m vor und 20m nach der Ziellinie durch Gitter abgesperrt sein. Die Ziellinie ist eine 5cm breite, weiße Linie quer über die Rennstrecke. Die Ziellinie soll sich nach Möglichkeit mehr als 50m nach der letzten Kurve befinden.

### 5.4.2 Aufstellung beim Start

Herren starten vorne weg, eine Minute danach folgen die Damen. Bei Veranstaltungen mit über 250 Anmeldungen wird wie folgt gestartet.

Die Startaufstellung erfolgt, unter Berücksichtigung der Startreihenfolge nach folgendem Schema:



## 5.5 Aufwärmzone

Spätestens eine Stunde vor dem Start ist den Athleten eine verkehrsfreie Aufwärmzone in ausreichender Größe zur Verfügung zu stellen.

## 5.6 Sicherheit

### 5.6.1 Verkehrssicherung

Die gesamte Strecke muss für die Dauer des Rennens komplett vom Verkehr befreit sein. Dies betrifft nicht nur mehrspurige sondern auch einspurige Kfz, sowie andere mögliche Hindernisse wie Fahrradfahrer, Spaziergänger oder Passanten. Für „Point-toPoint“ Rennen kann kurz nach passieren der letzten Athleten die Strecke wieder für den Verkehr geöffnet werden. Bei diesen Rennen muss den letzten Athleten ein so genannter „Besenwagen“ folgen.

### 5.6.2 Streckenposten

Die Sicherung der Strecke durch Polizei und Streckenposten muss rechtzeitig im Vorfeld durch den jeweiligen Veranstalter erfolgen. Die Positionierung der Absperrungen und der Streckenposten soll in enger Zusammenarbeit mit der örtlichen Polizei erfolgen, die zumeist über einschlägige Erfahrungen verfügt.

Die Streckenposten selbst sollten nach Möglichkeit volljährig sein, mit Warnwesten und einer Möglichkeit zur internen Kommunikation (Handy oder Funk) ausgestattet werden. Vor dem Rennen müssen Streckenposten ausreichend über den Sport (Geschwindigkeiten, Rennverläufe, etc.) und über ihre Aufgaben, sowie ihre Rechte und Pflichten instruiert werden.

### **5.6.3 Streckensicherung**

Gefahrenquellen auf oder dicht neben der Strecke sind generell zu vermeiden oder zumindest ausreichend abzusichern (Sturzräume, Sturzmatten, etc.). In Abfahrten ist der Streckensicherung erhöhte Aufmerksamkeit zu widmen. Grundsätzlich gilt: Lieber zu viel als zu wenig.

### **5.6.4 Streckenführung**

Die Streckenführung muss für jede/n TeilnehmerIn eindeutig erkennbar sein. Bei Streckenabschnitten, an denen die weitere Streckenführung nicht klar ersichtlich ist, sollen Streckenposten notwendige Hinweise geben. Zur besseren Orientierung für die Athleten soll mit der Ausschreibung eine Streckenskizze oder –beschreibung beigefügt werden.

### **5.6.5 Sanitätsdienst**

Für jede Veranstaltung ist ein eigener Sanitätsdienst obligatorisch. Zumindest ein Sanitätsteam mit Fahrzeug muss vor Ort sein, je nach Größe der Veranstaltung sind zusätzliche Einsatzteams bereitzustellen. Für „Point-to-Point“ Rennen ist nach Möglichkeit ein weiteres Sanitätsfahrzeug einzusetzen, das den Schlussläufern folgt.

### **5.6.6 Begleitfahrzeuge**

Für jede Veranstaltung kann maximal ein Auto, und dann nur als Vorausfahrzeug, zugelassen werden. Dieses sollte mit dem Schiedsrichter besetzt werden und muss das gesamte Rennen in einem sicheren Abstand vor der Spitzengruppe fahren. Vor dem Zieleinlauf ist der Abstand zur Spitzengruppe weiter zu erhöhen. Bei Übrerrundungen in Rundstreckenrennen ist entsprechende Vorsicht geboten. Zusätzlich zu diesem Juryfahrzeug ist ein davor fahrendes Polizeimotorrad empfehlenswert.

Als Begleitfahrzeuge zwischen den einzelnen Feldern (Presse, Fotografen, TV) sind ausschließlich Motorräder zugelassen. Auch Motorrädern sollen vor oder hinter dem jeweiligen Feld und nicht innerhalb fahren, wobei beim Vorausfahren dabei zu achten ist, dass versetzt zum Feld gefahren und somit kein Windschatten geboten wird.

Sowohl für das Auto, als auch für die Motorräder sollten erfahrene Lenker ausgewählt werden, die nach Möglichkeit auch schon Erfahrungen mit Inline-Speedskating Rennen o.ä. (z.B. Radrennen) haben. Zusätzlich ist eine genaue Einweisung der Lenker notwendig.

## **5.7 Bonuswertungen**

Bonuswertungen (siehe Punkt 2.4.2) können vom Veranstalter im vorgegebenen Rahmen verwendet werden, um das Rennen zusätzlich zu attraktivieren. Bonuswertungen dürfen allerdings frühestens 3 Km nach dem Start bzw. spätestens 3 Km vor dem Ziel erfolgen. Dies ist auch bei Rennen auf Rundkursen zu berücksichtigen.

## **5.8 Zeitmessung**

Für alle Wertungsrennen des AIC (mit Ausnahme von Ausscheidungsrennen der Bonuskategorie) ist eine elektronische Chipzeitnehmung zwingend vorgeschrieben. Dabei sind aktive Systeme, also solche die ohne Matten funktionieren, zu bevorzugen.

Zeitmesssysteme, die aus technischen Gründen ein Hindernis auf der Ziellinie bilden (z.B. Einlauftore) sind aus Sicherheitsgründen nicht gestattet.

Im Zielbereich ist eine Kamera, die den Zieleinlauf aufzeichnet, empfehlenswert, damit im Falle eines knappen Zielsprints ein eindeutiger Sieger ermittelt werden kann. Hierfür haben sich besonders Kameras mit einer zeitlichen Auflösung von ca. 2000 Bilder/sec bewährt.

## **5.9 Startnummern**

Jeder Veranstalter kann die Startnummern für die AthletInnen nach Wahl vergeben. Ausgenommen ist der/die jeweils Führende der Gesamtwertung Herren/Damen, die eine gesonderte, leicht erkennbare Startnummer erhalten. Diese Nummer wird vom AIC zur Verfügung gestellt und ausgegeben. Beim Auftaktrennen erhalten die Vorjahressieger diese Nummer. Ist der/die betreffende FahrerIn nicht am Start, entfällt diese Regelung.

## **5.10 Sprecher**

Der Ausrichter hat im Start/Zielbereich für eine geeignete Lautsprecher- und Übertragungsanlage zu sorgen. Ein erfahrener Veranstaltungssprecher ist auf eigene Kosten zu stellen. Des Weiteren hat der Ausrichter für Informationsmöglichkeiten über eventuelle Sprint/Bergwertungen auf der Strecke zu sorgen.

## **5.11 Siegerehrung**

Die Siegerehrung des AIC Hauptbewerbes muss spätestens 3 Stunden nach Start des Rennens vorgenommen werden. Dabei hat zuerst die Preisverleihung der Overall-Wertung und danach die der Altersklassen zu erfolgen. Für jede Altersgruppe werden zuerst die weiblichen und anschließend die männlichen Athleten geehrt.

Der Veranstalter verpflichtet sich, dem AIC genügend Platz bei der Siegerehrung für die Präsentation der AIC-Sponsoren zur Verfügung zu stellen.

## **5.12 Medienarbeit**

Um den Inlinesport in Österreich weiter entwickeln zu können ist eine gute Medienarbeit unerlässlich. Somit kommt diesem Punkt eine besondere Bedeutung zu. Dazu sind vom Ausrichter möglichst viele lokal vertretenen Medien rechtzeitig anzusprechen. Die österreichweite Medienarbeit wird durch das AIC Organisationskomitee übernommen. Der Ausrichter verpflichtet sich in eigenem Interesse das AIC Organisationskomitee über alle medienrelevanten Entwicklungen auf dem Laufenden zu halten.

## **5.13 Datenpool**

Der Veranstalter verpflichtet sich, die Kontakte und Adressdaten der Einzelanmeldungen an eine zentrale AIC Datenbank weiterzuleiten. Dafür können die Veranstalter zur Vermarktung des eigenen Rennens eigene Newsletter vom AIC an die in der Datenbank registrierten Skater verschicken lassen.